

## KURZ GEMELDET

**BBU hatte gegen die Piraten das Nachsehen**

**SALZBURG.** Mit bis zu zehn Punkten Vorsprung führten die Basketballer der BBU Salzburg im Zweitligamatch gegen die Wörthersee-Piraten, dennoch musste sich das Team von Headcoach Aaron Mitchell am Ende mit 88:94 (50:47) geschlagen geben. Bester Scorer der Gastgeber war Dimitris Mouratoglou (35).

**Herzog zeigte bei stark besetztem Lauf auf**

**VALENCIA.** Platz neun in einem stark besetzten 10-Kilometer-Straßenlauf in Valencia (ESP) holte Peter Herzog (Union Salzburg) am Sonntag. Der EM-Team-Bronze-Gewinner lief 29:21 Minuten. Manuel Innerhofer gewann den Kolsass-Berglauf in Tirol in 24:12 Minuten vor seinem Zwillingsbruder Hans-Peter (26:10/beide LC Oberpinzgau).

**Walsler Ringer legen den Titel-Grundstein**

**SALZBURG.** Der Titel Nummer 52 in der Ringer-Bundesliga sollte für den A.C. Wals nur noch Formsache sein: Beim Hinkampf gegen den Finalgegner KSK Klaus (Vbg.) konnten sich die Salzburger mit 39:20 durchsetzen. Kommenden Samstag kommt es für die Mannschaft von Sportdirektor Max Außerleitner in der Walsfelderhalle endgültig zum finalen Titelkampf.

**Sieg und Niederlage für AHL-Vereine**

**SALZBURG.** Die Salzburger Vertreter in der Alps Eishockeyliga erlebten am Samstag ein Wechselbad der Gefühle: Die Red Bull Juniors fegten die Fassa Falcons mit 7:0 vom Eis, die Zeller Eisbären verloren gegen den KAC II zu Hause mit 0:3.



**Horst Skoff (L) gewann ein hochkarätiges Tennis-Einladungsturnier in Salzburg. Favorit Thomas Muster verlor früh, das Turnier war bald Geschichte.**

BILD: S.MARCHIV

**Muster war der Favorit, Skoff am Ende der Sieger**

Dank des Anfang Februar stattfindenden Daviscup-Länderkampfes zwischen Österreich und Chile ist der Salzburger Tennissport aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Ein Blick in die Chronik zeigt, dass es vor 20 und mehr Jahren sehr wohl eine rege internationale Tätigkeit in Salzburg gegeben hat. Neben jeweils zwei Länderkämpfen im Daviscup und Fede-

im Semifinale gegen den Deutschen Udo Riglewski nach verlorenem ersten Satz wegen einer Zerrung im Rücken aufgeben. Der 20-jährige Horst Skoff mit seinem neuen Betreuer Günter Bresnik hatte im Oktober als erster Österreicher in der Wiener Stadthalle gewonnen und kam nach mehrwöchigem Training in Alicante in Bestform nach Salzburg. Er gewann seine Gruppe, ließ im Semifinale Heinz Günthardt keine Chance und besiegte im Endspiel Riglewski ebenso klar – mit dem Siegescheck von 100.000 Schilling im Gepäck reiste er nach Schruns, wo er das ÖTV-Masters für sich entschied. Zwei Jahre später war Skoff endgültig in der Elite angekommen, hatte u. a. Ivanisevic, Wilander, Becker und Brugnera besiegt und war Nummer 18 in der Weltrangliste. Mit 39 Jahren verstarb Skoff vor zehn Jahren in Hamburg.

Nur 1900 Besucher an vier Tagen in der Sporthalle Alpenstraße (Tageskarte 150 Schilling) waren keine Basis für eine Neuauflage des Turniers; wie in anderen Sportarten hatten es die Salzburger verabsäumt, Spitzentennis zu erleben. Schwache Schiedsrichter, dadurch viel Ärger und ungeübte Ballbuben trugen ebenfalls dazu bei, dass sowohl Leitgeb als auch der Hauptsponsor von ihrem Engagement genug hatten, ein weiterer Schritt zu internationalem Tennis in Salzburg war vertan.

**Red Bull SALZBURG**

**CHL**

**KÄRPÄT OULU**

**DI 4 DEZ 19:30**

**EISARENA SALZBURG**

**SCHATZTRUHE**

Joachim Glaser

rationscup zwischen 1981 und 1998 wurden bis 1992 gut dotierte ATP-Turniere beim TC Kaser ausgetragen.

Eine Veranstaltung, die zur Eintagsfliege verkam, fand vor genau 30 Jahren statt. Ronald Leitgeb, der zuvor das Management von Thomas Muster übernommen hatte, organisierte vom 4. bis 8. Dezember 1988 ein Dreiländerturnier in der Sporthalle Alpenstraße, das er „Tennis Masters“ nannte. Dank eines Sponsors (Mercedes) konnte er ein Preisgeld von 300.000 Schilling aufstellen, ein Drittel davon war für den Sieger vorgesehen.

Die sechs Spieler aus drei Nationen spielten in zwei Gruppen jeder gegen jeden. Der 21-jährige Muster, als Nummer 16 der Weltrangliste der Favorit, besiegte den Deutschen Ricki Osterthun und den Schweizer Heinz Günthardt, musste dann